

QUARTA 4 Länder Jugendphilharmonie zum Vierten - will heuer gezielt auch junge Menschen ansprechen

Es ist den QUARTA Verantwortlichen ein Anliegen auch junges Publikum für diese Musik zu interessieren. Dirigent und Initiator von QUARTA, Christoph Eberle: „Wir freuen uns über jeden Konzertbesucher, hoffen aber darauf, dass es uns gelingen wird, zunehmend auch die Jugend von den Klangwelten der klassischen Musik zu begeistern“. Mit einem attraktiven Angebot, für alle Schüler, Jugendlichen und Studenten sind Karten um € 10.- in allen Kategorien erhältlich. Damit will QUARTA einen Anreiz bieten.

In der vierten Auflage der Konzertreihe, vom 4.9. – 8.9., überrascht QUARTA erneut mit einem höchst anspruchsvollen als auch attraktiven Programm. Letztes Jahr wurden die jungen Musiker und Musikerinnen mit Werken von Stravinsky, Ravel und Rodrigo aufs Höchste gefordert. Die Spielart dieser Stücke und die dazu nötige Virtuosität verlangte den jungen Menschen alles ab. Mit Bravour haben sie diese Herausforderung gemeistert und das Publikum als auch die Presse begeistert, was Christoph Eberle, den nächsten programmatischen Schritt setzen lässt. Im neuen Programm wird er sich Schlüsselwerken von Ludwig van Beethoven und Anton Bruckner widmen.

Ein besonderes, aber selten gespieltes Werk

Im ersten Teil des Abends wird Beethovens „Tripelkonzert“, ein Werk das eher selten zur Aufführung kommt, gespielt. Ludwig van Beethoven fiel ein besonders erhabenes und spannungsgeladenes Thema ein. Ein Konzert in der ungewöhnlichen Besetzung für Klavier, Violine, Violoncello und Orchester. Die thematische Gestaltung ist in ihrer Effizienz bester Beethoven: Mit wenig Mitteln erzeugt er enorm viel Wirkung.

Drei junge herausragende Solisten

QUARTA ist es gelungen, drei junge herausragende Solisten, für dieses Konzert zu gewinnen. Julia Hagen – Cello, Marie Kropfisch – Violine und Maximilian Kromer am Klavier, allesamt Gewinner von etlichen nationalen und internationalen Preisen und seit einigen Jahren in den besten Häusern Europas aufspielend. Drei solche Solisten für das Projekt zu gewinnen wird für das Publikum eine wahre Freude sein, bedeutet aber vor allem für die jungen Mitwirkenden, dass sie wieder viel lernen dürfen. Die Mitwirkung von professionellen Musikern ermöglicht Einblicke in deren beruflichen Alltag, schafft Verbindungen, die später sehr nützlich sein können und motiviert vielleicht den Einen oder die Andere, den musikalisch eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

Nach der Pause wird von Anton Bruckner, Sinfonie Nr. 7 in E-Dur geboten. Die Stärke dieser sehr beliebten Sinfonie liegt in ihrer großartigen, sprechenden, gebärdenhaften Melodik, die eingebettet wird in prächtig schweifende Harmonien und warme, glanzvolle Instrumentierung.

Ende August wird es dann ernst

Vorab haben die 75 Mitwirkenden ihre Noten erhalten. Ende August treffen sie sich zum 5-tägigen Orchestercamp in der Landwirtschaftsschule in Hohenems. Unterstützt werden sie dabei von international renommierten Coaches. Neben Christoph Eberle, der auch das Coaching der Holzbläser übernimmt sind es mittlerweile „alte Bekannte“, die den jungen Musikern und Musikerinnen helfen

und dazu beitragen das Orchester zum Klingen zu bringen. Alexandra Rappitsch, als Unterstützung für die Streicher, Dominik Neunteufel, der den tiefen Streichern unter die Arme greift und der bekannte Vorarlberger Trompeter Herbert Walser, der dafür sorgt, dass die Blechbläser ihre Einsätze auf den Punkt bringen.

Über das Projekt

Die QUARTA 4Länder Jugendphilharmonie hat im September 2016 mit einer öffentlichen Generalprobe und fünf Konzerten in den großen Sälen der Bodenseeregion ihr Debüt gegeben. Die Idee, ein die Grenzen und Länder überschreitendes neues Jugendorchester ins Leben zu rufen ist in allen Punkten wunderbar aufgegangen. Wir konnten in den jeweils fünf Konzerten die Besucherzahlen Jahr für Jahr steigern. Mittlerweile haben über 100 junge Musiker mit Begeisterung und Leidenschaft auf hohem professionellem Niveau mit QUARTA musiziert, was auch in den Medien viel Beachtung gefunden hat. Aber besonders herzlich und anerkennend waren die zahlreichen Reaktionen aus dem Publikum nach den Konzerten.

Über diesen Erfolg sind wir sehr glücklich und alle an diesem Projekt Beteiligten haben beschlossen, mit regelmäßig stattfindenden Konzerten weiterhin präsent zu sein. Heuer im Februar wurde zum ersten Mal eine kleine Produktion zur Aufführung gebracht. In kleinerer Besetzung, in kleineren Sälen, unter dem Namen „QUARTA ¼“, wurden Bläserserenaden von Beethoven und Mozart zum Besten gegeben. Dieses Angebot werden wir weiterhin führen. Freunde von klassischer Musik werden QUARTA in Zukunft jährlich zweimal genießen dürfen. Im Februar mit Kammerorchesterliteratur und im September in der großen Besetzung mit sinfonischen Werken.

Programm:

Ludwig van Beethoven: Tripelkonzert für Violine, Klavier, Cello und Orchester in C-Dur op. 56

Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 7 in E-Dur

Dirigent: Christoph Eberle

Solisten: Klavier: Maximilian Kromer, Violine: Marie Kropfitsch, Cello: Julia Hagen

Termine:

Mi. 4.9.2019, 19.30 Uhr, Angelika-Kauffmann-Saal, Schwarzenberg

Do. 5.9.2019, 19.30 Uhr, Festspielhaus, Bregenz

Fr. 6.9.2019, 19.30 Uhr, Tonhalle, St. Gallen

Sa. 7.9.2019, 19.30 Uhr, Festsaal der Waldorfschule, Wangen

So. 8.9.2019, 18.00 Uhr, Montforthaus, Feldkirch

Vorverkauf: www.laendleticket.com, alle Sparkassen und Raiffeisenbanken, www.musikladen.at

Weitere Informationen unter: www.quarta4.org